

## UTOPIA: WEG-WEISEN

Der Weg nach Utopia führt über die Kommunikation und nicht über die verkürzte Wortwahl der Werbung. Es gilt, die Zufriedenheit als Tugend wieder zu entdecken und das Augenmerk auf das Positive zu lenken.

Kunst bietet die Möglichkeit, sich spielerisch mit dem Blick in die Zukunft auseinander zu setzen.

Philipp Blom schreibt in „**HOFFNUNG. Über ein kluges Verhältnis zur Welt**“: Ob Individuen oder Gruppen, es ist unmöglich, ohne Geschichten zu leben. Du musst kommunizieren, wer du bist, wofür du stehst, womit du dich identifizierst. Jedoch ist es unmöglich, rein objektive und faktische Geschichten über sich zu erzählen, denn jede Erzählung ist das Resultat von Auswahl, Interpretation und Dramatisierung. Du musst dich von der frommen Idee verabschieden, die Wahrheit zu finden. (S. 95)

Die Konzentration auf den Individualismus birgt die Gefahr in sich, seine Anschauungen als absolut zu empfinden, und die neuen Medien geben die Möglichkeit, sie auch missionarisch zu verbreiten. Da die Wirklichkeit aber eine persönliche Interpretation ist, findet der/die andere immer „Fehler“, von ihm/ihr abweichende Erfahrungen und empfindet sie als falsch – „Fake-News“ sind geboren. So hebt sich der viel gepriesene Individualismus selbst aus und führt zur Abschottung, der sogenannten Blasenbildung – ein Irrweg.

So ein Zufall



# UTOPIA • 2050

## WEG-WEISEN und -BESCHREIBEN

Dank an die Marktgemeinde Pischelsdorf am Kulm



ENERGIEKULTUR  
KULMLAND



Raiffeisenbank  
Region Gleisdorf-Pischelsdorf



Das Land  
Steiermark

→ Kultur

akaryon<sup>o</sup>

WEETOOLS • UMWELT • FÖRDERUNGEN

Cyanotypien: Gertraud Ranegger-Strempl

**EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG UTO-  
PIA - EINE GEHEIME STADT  
WEG-WEISEN UND -BESCHREIBEN**

**Vernissage** am Samstag, 28. Juni 2025,  
19:00 Uhr  
im Gewerbepark Pischelsdorf 185, 3.Stock  
Kulturstock 3

**Begrüßung:** Bgm. Herbert Pillhofer  
**Eröffnung:** Roman Grabner, Leiter des Bruseum  
am Universalmuseum Joanneum  
**Performance:** Angelika Thon

**Die Ausstellenden sind:**

Peter Angerer, Helga Chibidziura, Claudia Czimek,  
Marlene Gollner, Christine Guttman, Klaus-Dieter Hartl,  
Lotte Hubmann, Christian KRI Kammerhofer, Agnes  
Christine Katschner, Michaela Knittelfelder- Lang,  
Walter Köstenbauer, Renate Krammer, Bettina Paschke,  
Heinz Pöschko, Christian Strassegger, Angelika Thon,  
Susanne Wechtitsch

**Öffnungszeiten der Ausstellung:**

Sonntag, 29. Juni und 6. Juli, sowie Samstag,  
5. und 12. Juli – jeweils von 17:00 bis 18:30 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung:  
0677 62462211

**Finissage:**

Samstag, 12. Juli um 19:00 Uhr

**WEITERE TERMINE**

**Artist in Residence:**  
Barbara Schmid: **16. bis 21. Juni**

**Eröffnung der 2. Ausstellung am Samstag,  
13. September um 19:00 Uhr im K 3**

**Öffnungszeiten der 2. Ausstellung:**  
So. 14. und 21. September –  
jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

**Vortragsabend**  
am Samstag, den 20. September  
um 19:00 Uhr – im K 3,  
davor um 18:00 Uhr:  
Führung durch die Ausstellung